



Foto: Wolfgang Wick

## Tätigkeitsbericht der Maaßen-Stiftungs-gGmbH für das Jahr 2014

Die Maassen-Stiftungs-gGmbH ist gemäß ihrer Satzung operativ und fördernd tätig. Im Folgenden berichten wir über die Aktivitäten 2014.

### I. Selbstständige operative Tätigkeit der gGmbH

#### **Beratung/Begleitung:**

2014 wurden 10 Menschen in persönlichen oder beruflichen Krisen durch die gGmbH beraten. Zwei Personen, die aufgrund gesundheitlicher Probleme hilfsbedürftig waren, wurden finanzielle Unterstützung gewährt.

#### **Aufbau und Einrichtung der Beratungsstelle „Burn-out-Brücke Beratungsstelle Dreiland (BoB)“**

Die gGmbH schloss eine Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Passage in personeller und finanzieller Hinsicht.

Im Oktober 2014 eröffnete in den Räumen der gGmbH in Steinen die „Burn-out-Brücke Beratungsstelle Dreiland (BoB)“, ein Beratungsdienst mit telefonischen und persönlichen Beratungszeiten für Menschen, die wegen Erschöpfungsdepressionen („Burn-out“) Hilfe bzw. Klärung suchen. Dieser Beratungsdienst ist eine Konsequenz der im Stiftungsprojekt „Gesund bleiben im Stress“ gemachten Erfahrungen:

- dass Betroffene eine Wartezeit von mindestens 6 Monaten für ein Vorgespräch bei einem Psychotherapeuten haben

- dass Hausärzte häufig mit den Anliegen überfordert sind
- dass deshalb manchmal zu schnell Medikamente wie Schlafmittel, starke Schmerzmittel und Antidepressiva verordnet werden
- dass der Begriff „Burn-out“ sehr „inflationär“ gehandhabt wird und sich dadurch sowohl kommerzielle wie auch esoterische Anbieter einen Markt schaffen, der den Leidensdruck der Betroffenen u. U. ausnutzt.

In dieser Situation will die gGmbH bewusst ein gemeinnütziges Angebot schaffen, das einen Beitrag zur psychosozialen Versorgung im Landkreis leisten soll und mit dem Angebot der telefonischen Beratung auch darüber hinaus wirken kann.

Ab November 2014 konnte die Telefonzeit dienstags von 16.30 -18.30 Uhr regelmäßig besetzt werden. Persönliche Beratungen nahmen 6 Personen in Anspruch.

Durch die Zuwendung des Stiftungsfonds Prof. Dr. Werner Maaßen Stiftung und die personelle wie finanzielle Unterstützung seitens des Vereins Passage e.V. konnten diese Beratungen unentgeltlich angeboten werden und ein Flyer für die Öffentlichkeitsarbeit gedruckt werden.

#### **Kooperationen:**

Die gGmbH wurde Mitglied im Deutschen Berufsverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention e.V. (DBVB)

## **II. Fördernde Tätigkeit der gGmbH**

Die Satzung der gGmbH sieht die Förderung von Projekten anderer gemeinnützigen Organisationen vor, die die Zwecke der gGmbH verfolgen.

Folgende Bildungsangebote/gemeinnützige Organisationen wurden unterstützt:  
Mobbing Beratung München e.V. mit 200 €.

## **III. Tätigkeit als Hilfsperson für den Stiftungsfond Prof. Dr. Werner Maaßen Stiftung**

Das Stiftungsprojekt der ehemaligen Prof. Dr. Werner Maaßen Stiftung (jetzt Stiftungsfond Prof. Dr. Werner Maaßen Stiftung) – der Kurs zur Stressbewältigung und Burn-out Prophylaxe „Gesund bleiben im Stress“ – musste im Jahr 2014 mangels Interessenten ausgesetzt werden. Wir erklären uns das durch die Zunahme an Präventionsangeboten seitens der Krankenkassen.

Weiter unterstützt werden konnten zwei Kurse zur Rückfallprophylaxe bei chronischer Depression in Lörrach.

Im Februar 2014 fand in Zusammenarbeit mit dem Belchen Institut Steinen ein Symposium zum Thema „Gesundheitsfördernd führen“ statt. Angesprochen waren Führungskräfte von Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg. Das Symposium war mit 60 Teilnehmenden voll ausgebucht und traf auf sehr positive Resonanz. Es bot die Gelegenheit, die Anliegen des Stiftungsfonds Prof. Dr. Werner Maaßen Stiftung wie auch der gGmbH in der Öffentlichkeit vorzustellen; die Presse berichtete.

Die gGmbH nahm am „2. Lörracher Stiftungstag“ der Pro Regio Stiftung in Lörrach am 9. November teil und präsentierte dort ebenfalls Stiftungsfond und gGmbH. Sie veranstaltete eine Umfrage zum Thema „Seelische Gesundheit“, deren Ergebnisse auf der Stiftungswebsite veröffentlicht sind.

#### **IV. Ausblick für 2015:**

##### **Räumlichkeiten:**

In der Kanderner Straße 37/1, Steinen werden im Juli 2015 auf der Etage, auf der die gemieteten Räume der gGmbH liegen, weitere Räume frei, die bis dahin vom Belchen Institut gemietet sind. Die Vermieterin vermietet diese Etage nur gesamthaft – bisher teilen sich Belchen Institut und gGmbH die Etage. Für die gGmbH bedeutet dies, dass sie entweder zum 1.7.2015 mit ausziehen muss oder die Räume insgesamt mieten muss. Die gGmbH Gesellschafterinnen haben entschieden, mit der gGmbH in Steinen zu bleiben und die anderen Räume dazu zu mieten. Die Gründe dafür sind:

- Ausbau der Beratungsarbeit
- Wiederaufnahme des Kursangebotes
- Die Möglichkeit, die Räume unter zu vermieten und so den gesamten Platz bekannter zu machen.
- Außerdem erscheint es nicht als sinnvoll, schon wieder den Ort zu wechseln. Frau Maaßen-Boulton ist zudem bereit, ihre Praxismiete zu erhöhen, so dass ein Teil der Kosten umgelegt werden können. Die Gesellschafterinnen sehen die Möglichkeit, so die Arbeit der gGmbH zu stabilisieren und auszubauen und nicht durch einen erneuten Umzug zu gefährden.

##### **Netzwerke:**

Die gGmbH will sich und den Beratungsdienst der „Burn-out-Brücke Beratungsstelle Dreiland“ bei den Ärzten und Psychotherapeuten im Landkreis bekannt machen.

##### **Unterstützung von Hilfebedürftigen:**

Die gGmbH wird auch die Unterstützung von Menschen weiterführen, die aufgrund von §53 AO, Abs.1 aus gesundheitlichen Gründen hilfebedürftig sind.

*Anette Maaßen-Boulton  
Steinen im März 2015*